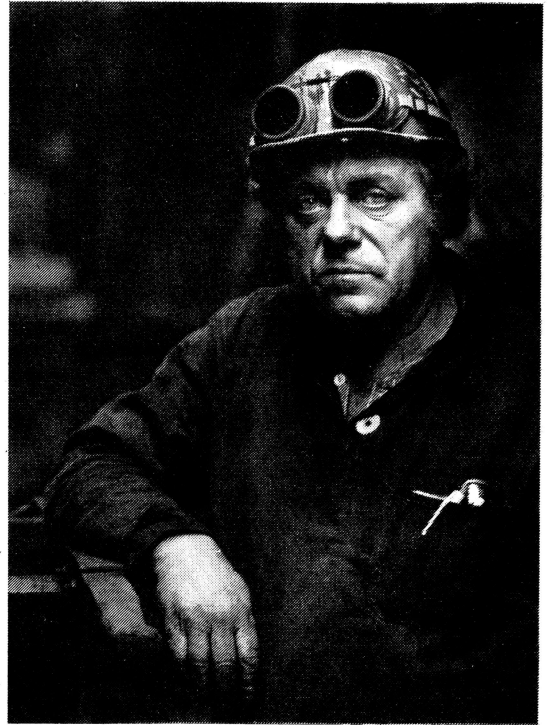


arbeitet wird, wo Forscher, Konstrukteure, Technologen und Arbeiter konkrete, von den volkswirtschaftlichen Zielen ausgehende und abrechenbare Aufgaben im Wettbewerb erhalten. Für die politische Führung der Bestenbewegung ergibt sich daraus für alle Grundorganisationen die Schlußfolgerung, dafür zu sorgen, daß die Bestenbewegung nicht neben dem Wettbewerb existiert, sondern sein Niveau wesentlich bestimmt. Es waren die Bestarbeiter, die, durch die Partei angeregt, im VEB Elektrokohle Berlin-Lichtenberg dafür eintraten, daß ein Höchstmaß an Komplexität der Wettbewerbsführung durch eine konkrete Abstimmung der Ziele zwischen den Produktionsbrigaden mit allen vor- und nachgelagerten Kollektiven erreicht wird. Diese Qualität wird nur dann gewährleistet, wenn die staatlichen Leiter dementsprechende Aufgaben vorgeben und sich selbst an die Spitze der Bestenbewegung stellen.

Eng mit den Massen verbinden

Entscheidende Bedingungen für ein hohes Niveau der Bestenbewegung sind und bleiben die enge Massenverbundenheit der Parteiorganisationen, die ständige Erhöhung ihrer Kampfkraft, die persönliche Vorbild Wirkung aller Kommunisten und ihre tatkräftige Mitarbeit in der Gewerkschaft, der FDJ, der KDT und anderen Organisationen. Es hat sich in Berlin bewährt, daß die Parteileitungen mit den Leitungen dieser Massenorganisationen und mit den staatlichen Leitern die Entwicklung der Bestenbewegung ständig analysieren und auf dieser Grundlage Maßnahmen zur konkreten Unterstützung und Verallgemeinerung der besten Initiativen festlegen. Bei all dem spielt vor allem die verantwortungsvolle Tätigkeit der Gewerkschaftsfunktionäre eine wesentliche Rolle. Die Rechenschaftsberichte und auch die Diskussionen in den Wahlversammlungen der Gewerkschaft unterstreichen: Immer mehr erkennen, daß in größeren volkswirtschaftlichen Ergebnissen die wichtigste Quelle für eine gesicherte Existenz aller Werktätigen, für ein noch besseres materielles und kulturelles Lebensniveau und für die Sicherung des Friedens existiert.

Es ist ein ständiger Anspruch, daß das einmal Erreichte nicht zum End-, sondern zum Ausgangspunkt für das Erreichbare gemacht wird. Unsere Bestarbeiter gehen davon aus. Deshalb brauchen wir die breite politische Massenarbeit in allen Grundorganisationen, um das Denken und Handeln der Besten immer wieder überzeugend zu erläutern und es zum Gegenstand einer umfassenden Diskussion zu machen. Noch weitaus mehr Werktätige sollen verstehen, daß ein Arbeiter oder ein Ingenieur sich zum Besten



Genosse Gerhard Voß, Anlagenmaschinist im VEB Elektrokohle Berlin-Lichtenberg, ist Bestarbeiter. Für seine hervorragenden Leistungen wurde er mit dem Titel „Held der Arbeit“ geehrt. Foto: Günter Krawutschke

entwickelt, wenn er in hohem Maße Verantwortung für die Verwirklichung der Gesamtpolitik unserer Partei übernimmt und sich dabei durch vorbildliche tägliche Arbeit auszeichnet.

Fred Lobedank aus dem VEB Elektrokohle sagte das so: „Wünschen kann man sich vieles. Aber damit das Erstrebte in Erfüllung geht, geschehen keine Wunder. Das liegt einfach an jedem von uns.“ Diese Haltung überall entwickeln zu helfen, ist eine wichtige Aufgabe jeder Partei-gruppe. Dazu gehört auch die Verwirklichung des Grundsatzes: Was gut für die Gesellschaft ist, muß auch gut für den einzelnen sein. Das erfordert, das sozialistische Leistungsprinzip konsequent durchzusetzen und alle Möglichkeiten der materiellen und moralischen Stimulierung wirksam zu nutzen.

Die Entwicklung und die vielfältigen Erfahrungen der Bestarbeiterbewegung haben uns in der Berliner Parteiorganisation grundlegende Erkenntnisse vermittelt, die wir bei der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED berücksichtigen und in der täglichen politischen Arbeit immer besser umsetzen wollen.